



Über Trendwenden und Entfernungen ...

Die jüngsten Presseveröffentlichungen lasen sich verheißungsvoll: „Bouillon: ‚Trendwende bei Polizeigelungen‘.“ (SZ v. 6. 8. 2019). Auch die Intranet-Veröffentlichung vom 26. 8. 2019 spricht von der „Trendwende“ und informiert über die geplanten personalpolitischen Entwicklungen im LPP während der nächsten Jahre.

Hintergrund sind die von Minister Bouillon Ende Juli kurzfristig angekündigten und von Ministerpräsident Hans schlussendlich auch zugesicherten 100 zusätzlichen Anwärterstellen bei der Saarländischen Polizei. 100 zusätzliche Stellen, verteilt über drei Jahre, beginnend mit dem Einstellungsjahr 2020. Eine gute Nachricht!

Allen voran die GdP hatte in den letzten Jahren wiederholt und in zunehmendem Maße öffentlich angemahnt, dass die derzeitige Personal(mangel)situation bei der saarländischen Polizei dramatische Züge annimmt, da der ursprünglich geplante Abbaupfad bereits vorzeitig in nicht unerheblichem Umfang verlassen wurde. So wird die saarländische Polizei bis zum Ende der Schuldbremse 2020/2021 nachzeitigem Stand nicht nur die geplanten 270 Beamtinnen und Beamten abgebaut haben, sondern tatsächlich wohl ca. 420!

Das von den Medien Ende August als „Brandbrief“ bezeichnete Schreiben des Leiters des Polizeiärztlichen Dienstes, Dr. Pähler, an Landespolizeipräsident Rupp, in dem die logischen Konsequenzen von Aufgabenzuwachs bei gleichzeitigem massiven Personalabbau in alarmierender Weise geschildert wurden (durch Arbeitsüberlastung weinende Führungskräfte, vgl. SR v. 26. 8. 2019), bestätigen unsere Forderungen nach Aufpersonalisierung vollumfänglich. Die Alarmglocken klingen noch schriller, wenn man sich vergegenwärtigt, dass der eigentliche Personaltiefstand erst noch

bevorsteht – im Sommer 2020. Auch hier gilt der Appell an Polizeiführung und Politik, umgehend personelle Entlastungen zu schaffen und bspw. verstärkt Anreize für eine freiwillige Lebensarbeitszeitverlängerung erfahrener Kollegen zu schaffen sowie kurzfristig ein Mehr an Tarifbeschäftigten einzustellen.



In Anerkennung der bisherigen Bemühungen der politischen Verantwortungsträger bleibt bei der angekündigten personellen „Trendwende“ ein leichtes Bauchgrummeln zurück. Denn die eingangs erwähnten 100 zusätzlichen Stellen stehen der Organisation erst nach Ende des 3,5-jährigen Studiums ab dem Frühjahr 2024 zur Verfügung. Wenn also nach vielen Jahren des übermäßigen Personalabbaus in 2024 wieder etwas über Gebühr – also über jährliche Ruhestandsversetzungen und sonstige Abgänge hinaus – eingestelltes Personal zur

Verfügung steht, klingt das nach einem Trend in einiger Entfernung.

Ob sich somit auch ein anderer Trend wenden wird? Umfasste der Personalkörper der Saarländischen Polizei vor zehn Jahren noch um die 2900 Kolleginnen und Kollegen, werden es 2021 voraussichtlich nur noch 2344 sein. Es bleibt inständig zu hoffen, dass der angekündigte Trend anhalten und vielleicht sogar durch ein weiteres Personalplus zusätzlich beschleunigt wird. Die Richtung stimmt!

Apropos richtige Richtung: Bei einem ersten Gespräch zwischen Ministerium und GdP Ende August hinsichtlich des Beförderungsbudgets für Oktober stand anfangs seitens des Ministeriums ein Budget im Raum, mit dem wir nicht einverstanden waren. Es handelte sich schlichtweg nicht um jenes Budget, das uns ursprünglich in Aussicht gestellt worden war. Durch nachfolgende Gespräche mit den zuständigen Verantwortungsträgern wurde das im Raum stehende Budget schließlich auf den ursprünglich angedachten Betrag ausgeweitet. Somit ist es uns vor allem im Bereich der A 9 FH gelungen, dass nun auch bei den Jahrgängen P21, P22 und auch P23 mit der Leistungsstufe 3 Beurteilte befördert werden können. Es ist zwar nur ein kleiner, jedoch wichtiger erster Schritt in Richtung Regelbeförderung.

Andreas Rinnert,
stellv. Landesvorsitzender



**Gewerkschaft
der Polizei**
Saarland



Wissenswertes zur Erfüllungsübernahme

Mit der gesetzlichen Verankerung der Erfüllungsübernahme in der 11. Plenarsitzung vom 14. November 2018 wurde durch den Gesetzgeber eine lange Forderung der „Jungen Gruppe“ der GdP endlich umgesetzt. In der Folge konnten bereits etliche Kollegen mithilfe des Rechtsschutzes der GdP erfolgreich Schmerzensgeldansprüche vor Gericht durchsetzen.

Damit jedoch die Erfüllungsübernahme des Dienstherrn greifen kann, müssen verschiedene Voraussetzungen gegeben sein. Zum einen muss der Schadensersatzanspruch mindestens 250 Euro betragen, zum anderen

muss ein erfolgloser Vollstreckungsversuch vorausgegangen sein. Ein solcher Vollstreckungsversuch ist für das Mitglied einerseits mit Kosten verbunden, andererseits oft schwer durchsetzbar (Person unbekannt verzogen o. ä).

Dieser Problematik hat die GdP sich angenommen und in einem Kooperationsgespräch mit der Fa. Creditreform in Saarbrücken Möglichkeiten der Zusammenarbeit ausgelotet. Ein erstes greifbares Ergebnis aus diesem Gespräch liegt bereits vor. So können Schmerzensgeld- oder auch Schadensersatzansprüche, welche vor der Einführung der Erfüllungsübernahme erstritten wurden und daher nicht vom Dienstherrn übernommen werden, an die Fa. Creditreform abgetreten werden. Diese treibt die Ansprüche für Anspruchsberechtigte ein und behält sich ihrerseits bei Erfolg eine Bearbeitungsgebühr vor. Die Vorteile für das GdP-Mitglied liegen in der Langfristigkeit, mit welcher die Fa. Creditreform ihre Forderungen eintreibt (Forderungen werden über Jahre weiter betrieben und in Tatsache, dass keine eigenen Vollstreckungsversuche mehr unternommen werden müssen.

Schuldnerprognose könnte somit direkt die Erfüllungsübernahme durch den Dienstherrn eintreten.

Über den Ausgang dieser Verhandlungen wird nachberichtet.

GdP – Wir kümmern uns!



Thomas Schlang
(Rechtsschutzbeauftragter)

Interessenten wenden sich hierzu bitte an unseren Rechtsschutzbeauftragten Thomas Schlang.

In weiteren Verhandlungen mit dem Innenministerium wird nun versucht zu erwirken, dass eine negative Schuldnerprognose durch die Fa. Creditreform (hier wird analog der Schulnoten von 1 bis 6 bewertet) mit einem erfolglosen Vollstreckungsversuch gleichzusetzen ist. Verschiedene Kommunen des Saarlandes arbeiten erfolgreich mit der Fa. Creditreform und nehmen die negative Schuldnerprognose zum Anlass, wegen prognostischer Erfolglosigkeit von weiteren Vollstreckungsversuchen Abstand zu nehmen. Nach einer negativen



REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die Ausgabe **November 2019** ist der **6. Oktober 2019**. Entsprechende Artikelwünsche bitte an die Redaktion unter den bekannten Erreichbarkeiten.



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: Landesbezirk Saarland

Geschäftsstelle:
Kaiserstraße 258
66133 Saarbrücken
Telefon (06 81) 84 12 410
Telefax (06 81) 84 12 415
Homepage: www.gdp-saarland.de
E-Mail: gdp-saarland@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion:
Jan Karsten Britz, Landesredakteur
Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Saarland
Kaiserstraße 258, 66133 Saarbrücken
Telefon: (06 81) 8 41 24 10, Fax: -15
Mobil: 01 76-55 54 56 24
E-Mail: Jan-Karsten.Britz@gdp.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 41
vom 1. Januar 2019

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6489



POLIZEI
DEIN PARTNER
Gewerkschaft der Polizei

Samstag
19. Oktober 2019

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Kulturzentrum Saalbau
Homburg

Ball der Polizei des Landesbezirks Saarland

Edwina De Pooter
Gesang und Entertainment



**Big Band des Polizeiorchesters
des Saarlandes**
Tanzmusik



Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Saarland
Landesgeschäftsstelle, Kaiserstraße 258, 66133 Saarbrücken
Telefon: 0681 / 8412410, Telefax: 0681 / 8412415

Veranstalter:
Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Saarland

Eintrittspreis: 12,00 €

www.polizeifeste.de

Alle Polizeifeste der GdP auf einen Blick.



JUNGE GRUPPE

Kennenlernparty für P41!



Wie auch in den vergangenen Jahren organisiert die JUNGE GRUPPE (GdP) für die Neueinstellungen P41 wieder die traditionelle GdP-Kennenlernparty.

Zum Abschluss des ersten Studienabschnittes wollen wir den Studierenden die Möglichkeit bieten, Kontakte zum Vorgängerjahrgang und anderen Kolleginnen und Kollegen zu knüpfen.

Karten könnt Ihr an unseren GdP-Infoständen auf dem Wackenbergr oder bei unseren zahlreichen Vertrauensleuten der JUNGEN GRUPPE (GdP) kaufen.

Wann wir dort für Euch da sind, wird immer auf der Facebook-Seite der JUNGEN GRUPPE (GdP) angekündigt. Für den Jahrgang P40 und die übrigen interessierten Kolleginnen und Kollegen gilt dasselbe:

Wendet Euch bitte einfach an unsere Vertrauensleute oder unsere Landesgeschäftsstelle.

Eure JUNGE GRUPPE (GdP)



FRAUENGRUPPE

Unter neuer Führung

Am Dienstag, 30. Juli 2019, tagte der Vorstand der Frauengruppe. Beate Nieser legte ihr Amt als Vorsitzende der Frauengruppe aus persönlichen Gründen nieder. Da auch Eva Blum-Klink als Stellvertreterin schon vor einiger Zeit ihr Amt zur Verfügung stellte, musste bis zur nächsten Landesfrauenkonferenz ein kommissarischer Vorsitz gewählt werden. Einstimmig wurde beschlossen, dass zukünftig Julia Rost die Geschäfte der Vorsitzenden der Frauengruppe leiten wird. Ihr zur Seite werden Silke Buchhold und Tanja Kollmann als Vertreterinnen fungieren. Die anderen Funktionen im Vorstand bleiben unverändert.

Liebe Beate, an dich geht ein ganz besonderer Dank für dein Engagement als langjähriges Mitglied im Vorstand der Frauengruppe und zuletzt als Vorsitzende. Sofort nach dem Ende deiner langen Familienphase Ende 2007 hast du dich intensiv in der Frauengruppe engagiert. Nie war dir etwas zu viel, immer warst du da, wenn man dich brauchte, und der Vorstand der Frauengruppe wusste, dass du eine starke Mitstreiterin für die Belange unserer Mitglieder warst. Das gewerkschaftliche Ehrenamt war dir stets Verpflichtung. Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute und sind froh, dass wir dich weiterhin als Mitglied in unserer Gewerkschaft zur Seite haben.

Am gleichen Tag wurde von uns, dem Vorstand der Frauengruppe, über die Nachfolge von Beate Nieser als Frauengruppenvorsitzende entschieden. In der oben genannten, neuen Zusammensetzung werden wir, der Frauengruppenvorstand, innovativ und offensiv unsere Aufgaben ausüben. Insbesondere ist uns dabei wichtig, diese Step by Step deutlich und für alle nachvollziehbar zu definieren und umzusetzen. Wie häufig fälschlicherweise geäußert wird, haben Frauenvereinigungen etwa nicht die Intention, eine ungeeignete Stellenbewerberin einem geeigneteren Bewerber vorzuziehen – was überdies nicht zulässig ist – sondern die Absicht auf eine tatsächliche Gleichberechtigung hinzuwirken.

Wir, die Frauengruppe, setzen uns u. a. für die Themenstellungen Beför-



**Stehend (v. l. n. r.): Birgitt Schick (Kassiererin), Silke Buchhold (Stellvertreterin), Julia Rost (Vorsitzende), Tanja Kollmann (Stellvertreterin)
Sitzend: Christian Steinbach (KDD)**

Foto: GdP



V. l. n. r.: Tanja Kollmann (Stellvertreterin), Julia Rost (Vorsitzende), Birgit Schick (Kassiererin), Peter Jung (FLZ), Silke Buchhold (Stellvertreterin), Thomas Schlang (FLZ)

Foto: GdP

derungs- und Aufstiegschancen von Frauen, Einsatz gegen Diskriminierungen sowie für einen generell gleichen Zeitaufwand von Frau und Mann in Haushalt, Pflege und Familie ein.

Wir möchten eine zeitgemäße und familienfreundliche Behörde, in der ein offener Umgang untereinander herrscht und die Bedürfnisse der Beschäftigten ernst genommen und berücksichtigt werden. Gleichmaßen möchten wir einen Teil zum gesellschaftlichen Umdenken beitragen und einer strikten Zuschreibung von klassischen Rollenbildern entgegen-

wirken. Alleine schon, da z. B. erfreulicherweise auch immer mehr Väter die Elternzeit gänzlich oder zum Teil in Anspruch nehmen und der Anteil von teilzeitbeschäftigten Männern ansteigend ist, profitieren nicht nur Frauen von unserem Einsatz. Wir haben uns als Ziel gesetzt, eine faire und fortschrittliche Zukunft für alle Kolleginnen und Kollegen zu erreichen! Dazu sind wir auf die Unterstützung aller angewiesen!

Julia Rost, Vorsitzende



RUHESTAND

Unter neuer Führung

Unser R(Udo)lf Ewen ist dann mal weg ... oder „Niemals geht man so ganz, ein Teil von dir bleibt hier ...“

PHK Rudolf Ewen, genannt Udo, der „dienstälteste Freigestellte“, ging mit Ablauf des 31. August 2019 in den wohlverdienten Ruhestand. Er kam 2001 aus dem Wach- und Wechseldienst des Polizeireviers Illingen in die Freistellung zum Polizeihauptpersonalrat. Hier nahm er sich dann verantwortlich der Themengebiete „Besoldung, Versorgung und vor allem Beihilfe“ an. Durch seine zuverlässige, hartnäckige sowie sachliche Art gelang es ihm über die Jahre, diesen Bereichen seinen „Stempel aufzudrücken“. Er „schlug Brücken“ persönlicher Natur speziell zu Verantwortlichen der Beihilfestelle, was sich dann bei Problemlösungsprozessen als sehr



hilfreich erwiesen hat. In all den Jahren fungierte er auch als Referent für Beihilfeangelegenheiten bei den Ruhestandsvorbereitungsseminaren und im Seniorenbereich. Er war jederzeit für alle da, wenn es Probleme mit der Beihilfe, der Besoldung oder der Versorgung gab. Udo hatte 2002 erstmals die Idee, ein Kinderzeltlager durchzuführen. Und das besteht nun schon im 18. Jahr und erfreut sich großer Be-

liebtheit. Unvergessen sind die Tage auf dem Gonneseiler Vereinsplatz am Bostalsee mit unseren Köchen Bernd Nagel und Dirk Schnubel, und nicht wenige der dort begeisterten Kinder sind mittlerweile „ausgewachsene“ Polizeibeamte. Die Zeit vergeht. Mach's gut Udo! Widme dich deinen Hobbys und dem, was dir wichtig ist. Glück und Gesundheit sollen dich in deinem neuen Lebensabschnitt begleiten.

Nun ist er weg ...

Noch ein Gedanke: Natürlich wird der Beihilfebereich nicht verwaisen. Die GdP, allen voran Jordana Becker, arbeitet gemeinsam mit Udo an einer Lösung. Dazu aber an anderer Stelle mehr.

Markus Summa

AUS DEN KREISGRUPPEN

KG Saarbrücken-Stadt

Unser langjähriges GdP-Mitglied Markus Hans wurde am 8. Juli 60 Jahre alt! Ein schöner Grund, ihn zu besuchen und ihm mit einem Präsent zu gratulieren! Lieber Markus, auch auf diesem Wege wünscht Dir Dein



Kreisgruppenvorstand für Dein neues Lebensjahr alles Gute, Glück und Gesundheit!

**Jordana Becker,
Vorsitzende der Kreisgruppe
Saarbrücken-Stadt**

KG Landeskriminalamt



Gewerkschaft der Polizei Saarland



Einladung

Die Kreisgruppe LKA lädt alle interessierten Kriminalistinnen und Kriminalisten zu dem Vortrag „Fehlerquellen im polizeilichen Ermittlungsverfahren“ des Vorsitzenden Richters am Landgericht Saarbrücken, Herrn Bernd Weidig, ein. Vortragsinhalte sind u. a. die Wahllichtbildvorlage und die qualifizierte Belehrung.

Der Vortrag findet am **24.10.2019**, um **15:00 Uhr** in der Aula des LPP auf dem Polizeiareal in der Mainzer Straße 134-136, 66121 Saarbrücken, statt.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!
Eure Kreisgruppe LKA

Anmeldung über die Geschäftsstelle telefonisch: 0681/8412410 oder per E-Mail: gdp-saarland@gdp.de



WEITERER TERMIN

Frauenfahrt der GdP

Liebe Kolleginnen, unsere Frauenfahrt führt uns dieses Jahr wieder in das schöne Köln. Am Freitag, dem 15. 11. 2019, starten wir mit unserer Busfahrt um 7.30 Uhr an der Wache in der Mainzer Straße in Saarbrücken (über weitere Zustiegspunkte entlang

der A1 Richtung Trier werdet ihr noch informiert). Ab 12 Uhr besichtigen wir den WDR im Kölner Zentrum. Nach einer gemeinsamen Stärkung gegen 14 Uhr in einer gemütlichen Lokalität der Altstadt besteht die Möglichkeit, die Stadt zu erkunden und sein Geld unter die Leute zu bringen. Um 18 Uhr werden wir dann etwas ärmer,

dafür aber reicher an neuen Eindrücken und netten Gesprächen den Heimweg antreten. Wer gerne dabei sein und mitfahren möchte, meldet sich bitte unter der Tel. 0 68 38/ 9 86 53 57 in Vera Kochs Büro an.

Euer Vorstand der Frauengruppe



PSW Reisen



SCHWABENLAND REISEN

Urlaub-Trends für den Winter 2019/20

- Spanien im Sommer weiterhin Nummer 1
- Kanaren und Mallorca auch im Winter 2019/20 stark
- Auf Fernstrecke wird Tansania beliebter

Die Sommerferienzeit in Deutschland ist zu Ende. Zeit für ein erstes Fazit über die beliebtesten Reiseziele der Kunden von PSW Reisen und für erste Trendaussagen für den Winter 2019/20.

Mallorca stärkste Einzeldestination

Spanien ist auch in diesem Sommer wieder das Reiseland Nr. 1 gewesen. Vor allem dank einer starken Last-Minute-Nachfrage hat sich Mallorca trotz anfänglicher Zurückhaltung wieder zum Kundenliebling entwickelt und bleibt die über alle Ziele hinweg bestgebuchte Einzeldestination. Pünktlich zum Saisonstart hat auf der Balearen-Insel auch der Cook's Club Palma Beach eröffnet:

Die erst im letzten Jahr eingeführte Hotelmarke ist auf Millennials ausgerichtet und hat eine erfolgreiche Saison hingelegt.

Auf dem zweiten Platz der Flug-Nahziele liegt im Sommer 2019 die Türkei, gefolgt von Griechenland. Das stärkste griechische Ziel ist Kreta, wo im Frühjahr das erste Casa Cook mit einem eigens entwickelten Kids Konzept eröffnet hat. Die 2016 kreierte Lifestyle-Hotelmarke richtet sich an trendbewusste und designorientierte Menschen. Neben den großen griechischen Inseln sind diesen Sommer auch zwei kleinere Newcomer sehr beliebt: Skiathos und Thassos.

Auch Ägypten und Tunesien gehören zu den Gewinnern unter den Sommerdestinationen. Am Roten Meer hat Thomas Cook zudem mit dem im August eröffneten Cook's Club El Gouna ein neues Haus für eine junge, wassersportaffine Zielgruppe im Programm.

Auf der Fernstrecke führen diesen Sommer die Dominikanische Republik, die USA, Kuba und Thailand die Rangliste der beliebtesten Ziele an, auch für Mexiko und die Malediven sind gute Zuwächse zu verzeichnen.

Im Autoreisen-Segment liegt Urlaub im eigenen Land weiter im Trend sowie Reisen nach Österreich und Italien.

Kanaren und Mallorca auch im Winter 2019/2020 stark

Auch für den kommenden Winter sind bereits erste Trends zu erkennen. Neben den traditionell sehr beliebten Kanaren und Mallorca gibt es erneut eine starke Nachfrage für Urlaub in der Türkei. Auch Ägypten ist in den Wintermonaten sehr beliebt – dort eröffnet zum Start in die Saison das Casa Cook El Gouna, ein weiteres neues Haus der Boutique-Hotelmarke mit Kids Konzept. Ebenso hat Tunesien weiter aufgeholt.

Auf der Fernstrecke zählt Mexiko aktuell zu den bestgebuchten Destinationen, zudem lässt sich ein erster guter Nachfragetrend für Tansania erkennen. Beliebte Ziele für Skifahrer sind Südtirol und die Österreich – dort sind vor allem Hotels mit Wellness-Angebot angesagt. Auch Bayern und das Erzgebirge stehen bei Winterurlaubern hoch im Kurs.

Angebote von PSW REISEN und SCHWABENLAND REISEN sind buchbar in unseren Reisebüros oder auf unseren Internet-Portalen

www.psw-reisen.de und www.schwabenlandreisen.de

ÄGYPTEN



EL GOUNA

HOTEL CASA COOK *****



7 NÄCHTE / HALBPENSION / z.B. München, 17.01.2020

673,- €

Denken Sie auch an unsere Gutschein-Aktion (Landesjournal September 2019), die noch für Buchungen bis 31.03.2020 für alle Pauschalreisen-Angebote von namhaften Veranstaltern gilt.

Sie können einen Gutschein über 100, 150 oder 210 Euro pro GdP-Mitglied für Ihre Buchung einsetzen, je nach der Höhe des Gesamtreisepreises. Diese Aktion gilt nicht in Verbindung mit anderen Rabattaktionen.

PSW Reisen GbR
Eberhardstr. 30
70736 Fellbach
Tel.: 0711 / 57 88 186
Fax: 0711 / 57 99 12
fellbach@tc-rb.de
www.psw-reisen.de

Baden-Württemberg
Frau Burger
Tel.: 07042 / 872 83 12
Fax: 07042 / 872 83 13
karin.burger@psw-gbr.de

Saarland
Frau Weaver
Tel.: 0681 / 933 120 57
Fax: 0681 / 933 120 59
sweaver@psw-reisen.de

Rheinland-Pfalz
Frau Grün
Tel.: 06703 / 305 502
Fax: 0711 / 57 99 12
agruen@psw-reisen.de

Schwabenland Reisen
Terminal 3, Reisemarkt
70629 Stuttgart Flughafen
Tel.: 0711 / 948 48 48
Fax: 0711 / 997 67 62
info@schwabenlandreisen.de
www.schwabenlandreisen.de



»Einfach **MEINE**
Kontoführung.«

Yannic Bülow,
Sparda-Kunde aus Andernach:
»Die Sparda-Bank ist einfach meine
Bank, der ich vertraue und die ich
jederzeit weiterempfehle.«

+ Mit
**Online-
Kontowechsel-
service**

Mit der
SpardaApp
sicher & überall ins
Online-Banking



**Das bessere SpardaGirokonto:
Ohne Kontoführungspauschale!**

In der Filiale, im Netz, als App –
immer so, wie Sie es sich wünschen!

www.einfachmeinkonto.de

Einfach meine Bank.

Sparda-Bank Südwest eG
Telefon: 06131 / 63 63 63

Sparda-Bank

* Alle Informationen zu dieser Auszeichnung finden Sie unter www.sparda-sw.de/auszeichnung

